



CDU-Fraktion im Rat  
der Stadt Wuppertal



SPD-Fraktion im  
Rat der Stadt  
Wuppertal



Fraktion BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN im Rat  
der Stadt Wuppertal



FDP-Fraktion im  
Rat der Stadt  
Wuppertal



WfW-Fraktion im  
Rat der Stadt  
Wuppertal



Fraktion der  
LINKSPARTEI.PDS  
im Rat der Stadt Wuppertal

Herrn Oberbürgermeister  
Peter Jung

## Gemeinsamer Antrag

Datum 19.01.2007

Drucks. Nr. VO/0054/07  
öffentlich

Zur Sitzung am  
**01.02.2007**  
**07.02.2007**  
**12.02.2007**

Gremium  
**Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Familie**  
**Hauptausschuss**  
**Rat der Stadt Wuppertal**

## Resolution: Arbeitsfähigkeit der ARGE Wuppertal muss sichergestellt werden Bundesregierung muss Übernahme der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ermöglichen

Gemeinsamer Antrag der im Rat der Stadt Wuppertal vertretenen Fraktionen vom  
19.01.07

### Beschlussvorschlag

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die im Rat der Stadt Wuppertal vertretenen Fraktionen beantragen, der Rat der Stadt Wuppertal möge beschließen:

Der Rat der Stadt Wuppertal fordert die Bundesregierung, insbesondere den Bundesminister für Arbeit und Soziales sowie die Bundesagentur für Arbeit auf, dafür Sorge zu tragen, dass alle befristet angestellten und für eine Dauerübernahme geeigneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ARGE Wuppertal dauerhaft angestellt werden können.

Der Rat der Stadt Wuppertal erinnert damit das Bundesministerium an die im November 2006 gemachte Zusage, nach der es die Arbeitsfähigkeit der ARGEN durch ein zusätzliches Potenzial an dauerhaften Beschäftigungsmöglichkeiten sicherstellen will: „Ziel ist es, die für eine Dauerübernahme geeigneten Kräfte, deren Arbeitsverträge im Jahr 2007 auslaufen und nicht mehr verlängert werden können, zu übernehmen“ (*Zitat aus einem Schreiben aus dem Bundesministeriums für Arbeit und Soziales vom 28. November 2006*). Der Rat der Stadt Wuppertal erwartet, dass diese Zusage nun schnellstmöglich realisiert wird.

## Begründung

Im Januar des Jahres wurden der ARGE Wuppertal die Zahlen übermittelt, auf deren Basis sie befristete in unbefristete Stellen überführen kann. Von insgesamt ca. 134 befristeten Verträgen in der ARGE Wuppertal schlägt der Bund für die Haushaltsjahre 2007 und 2008 die Übernahme von 51 Stellen in unbefristete Stellen vor.

Das bedeutet, dass 83 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht weiter beschäftigt werden können.

Im Jahr 2007 ist von diesem Schritt insbesondere die Leistungsgewährung betroffen. Sollte das Vorhaben des Bundes in der vorliegenden Form umgesetzt werden, müssten alleine in diesem Bereich in 2007 ca. 36 Prozent der eingearbeiteten Kräfte durch neue und fachfremde Mitarbeiter/innen ersetzt werden.

Im Jahr 2008 ist der Bereich Integration in ähnlicher Weise betroffen. Unter Gesamtwürdigung der sonstigen Rahmenbedingungen kann eine sachgerechte und den rechtlichen Rahmenbedingungen entsprechende Aufgabenwahrnehmung nicht mehr erfolgen. Auch die Neueinstellung von Mitarbeiter/innen im o. g. Umfang wird – sofern der Markt überhaupt eine Neueinstellung in dieser Größenordnung zulässt – die Probleme eher verstärken. Fachfremde und in den letzten zwei Jahren mühevoll qualifizierte und eingearbeitete Kräfte werden dann unerfahrene Berufsanfänger einarbeiten müssen. Unabhängig von der nicht mehr zu akzeptierenden Arbeitsbelastung der betroffenen Mitarbeiter/innen wird dies zu einer Potenzierung von Fehlerquellen führen.

Die im gerade abgelaufenen Jahr erzielten Erfolge (über 50 % Steigerung in der Vermittlung, allein im vierten Quartal 2006 ca. 1.000 Personen weniger im Leistungsbezug etc.) sind damit wieder mehr als in Frage gestellt, die Arbeitsfähigkeit der ARGE Wuppertal wird massiv gefährdet.

Mit freundlichen Grüßen  
gez.

Bernhard Simon CDU-Fraktion	Klaus Jürgen Reese SPD-Fraktion	Gerta Siller Bündnis 90/DIE GRÜNEN
--------------------------------	------------------------------------	---------------------------------------

Peter Vorsteher Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Jürgen Henke FDP-Fraktion	Detlef Schmitz WfW-Fraktion
--	------------------------------	--------------------------------

Gerd-Peter Zielinski  
Die Linke.PDS